Programm

Freitag, 7. September 2018

12:00 Uhr Beginn des Marktes

14:00 Uhr Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Julius Mihm. Musikalische Begleitung durch den ›Szent György Kórus‹ aus Székesfehérvár

15:30 Uhr Demonstration der Herstellung italienischer Pasta am Stand von ›Strada della Romagna‹ aus Faenza

16:00 Uhr – 19:00 Uhr Smash Art aus Faenza

17:00 Uhr Auftritt des ›Szent György Kórus‹ aus Székesfehérvár

Anschließend Jazzblues mit ›Mystic Groove‹ aus Antibes

Samstag, 8. September 2018

11:00 Uhr Ungarische Volksmusik mit ›Szent György Kórus‹ aus Székesfehérvár

15:00 Uhr Schlickerguss: Gestalte Deinen eigenen Becher – Mitmachprogramm für Kinder ab 8 Jahren

15:30 Uhr Demonstration der Herstellung italienischer Pasta am Stand von ›Strada della Romagna‹ aus Faenza

16:00 Uhr – 19:00 Uhr Smash Art aus Faenza

17:00 Uhr Auftritt des ›Szent György Kórus‹ aus Székesfehérvár

Abendlicher Ausklang mit ›Mystic Groove‹ aus Antibes



Programm

Sonntag, 9. September 2018

9:00 Uhr Kath. Gottesdienst im Hl.-Kreuz-Münster. Musikalische Begleitung durch den ›Szent György Kórus‹ aus Székesfehérvár

11:00 Uhr – 14:00 Uhr Smash Art aus Faenza

11:30 Uhr ›Bluesfrühstück‹ – Jazzblues mit ›Mystic Groove‹ aus Antibes

14:00 Uhr Schlickerguss: Gestalte Deinen eigenen Becher – Mitmachprogramm für Kinder ab 8 Jahren

15:30 Uhr Demonstration der Herstellung italienischer Pasta am Stand von ›Strada della Romagna‹ aus Faenza

Jazzblues mit ›Mystic Groove‹ aus Antibes

Ca. 17:00 Uhr Ende des Marktes



Kostbar – Markt der Partnerstädte, 7.–9.9.2018
Auf dem Johannisplatz, Schwäbisch Gmünd.
Bei schlechtem Wetter im Innenhof des Predigers.

Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder die ausgewiesenen Parkhäuser.

Veranstalter
Stadt Schwäbisch Gmünd
Stabsstelle Internationalität
Marktplatz 1 · 73525 Schwäbisch Gmünd

Verein Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd e.V.

www.zoodesign.de

Schwäbisch Gmünd
Städtepartnerschaften



Teilnehmer

Antibes – Frankreich



›Les Délices de Provence‹
Träumen Sie sich nach Südfrankreich und probieren Sie am Stand von Jean-Michel Profumo typisch provenzalische Spezialitäten wie eingelegte Oliven, Wurst, Käse oder selbstgemachte Tapenaden (Olivenpasten), ›Tomatine‹ oder ›Caviar d'Aubergine‹. Genießen Sie dazu ein Glas südfranzösischen Wein und lassen Sie sich gedanklich an die Côte d'Azur entführen.



›Balade en Provence‹
Am Stand von Frédéric Rosenfelder, der in Antibes die ›Bar Absinthe‹ betreiben, finden Sie weitere südfranzösische Spezialitäten wie Nougat, Sirup, Konfekt, Lavendelsäckchen und Souvenirs – ganz so, als ob Sie bei einem Spaziergang in der Provence durch die Einkaufsläden bummeln würden.



Einen Einblick in das mythosumrankte Getränk Absinth gibt Ben Draou. Bekannt als ›grüne Fee‹ war die Spirituose insbesondere bei vielen Künstlern der Jugendstilzeit beliebt. Sehenswert ist das Absinth-Ritual allemal: Über einem auf einem perforierten Metalllöffel aufgelegten Zuckerwürfel wird das Getränk langsam aus der sogenannten Absinth-Fontaine in spezielle Gläser mit Eiswasser gegossen.

Székesfehérvár – Ungarn



Wurst- und Fleischspezialitäten Péter Konrády
Dr. Péter Konrády und sein Team kennen sich mit schwäbischen wie ungarischen Wurst- und Fleischspezialitäten bestens aus – Lehrlinge des Székesfehérvárer Metzgermeisters wurden unter anderem in Schwäbisch Gmünd ausgebildet. Für die Besucher gibt es die herzhafte ungarische Variante der ›heißen Wurst‹: lassen Sie sich eine scharfe ›Kolbász‹ im Wecken schmecken oder probieren Sie verschiedene Varianten der typisch ungarischen Salami.



Ungarischer Wein – József Nagy
Seit über zweitausend Jahren wird in Ungarn Wein kultiviert und über Jahrhunderte waren die besten Weine Inbegriff für hochwertigen Weingenuss in ganz Europa. Bei uns bekannt sind vor allem der ›Bikavér‹ (zu Deutsch ›Stierblut‹) und der ›Tokajer‹. Die Weinbaugebiete Ungarns bieten jedoch ein breites Spektrum hochwertiger Weine. Kosten Sie am Stand von József Nágy edle Weine aus der Gegend um die Partnerstadt Székesfehérvár wie den Villáner.

Faenza – Italien



›Strada della Romagna‹
Die Region ›Emilia-Romagna‹, in der Gmünds italienische Partnerstadt Faenza liegt, ist auch bekannt als die ›Speisekammer Italiens‹. Erleben Sie Faenza mit einem Füllhorn an kulinarischen Köstlichkeiten, darunter Olivenöl, eingelegten Antipasti, Weinen, Konfitüren und Honig. Die Händlerkooperative aus Italien bietet abends einen Aperitif an und zeigt nachmittags, wie traditionelle italienische Pasta hergestellt wird. Das Angebot wird abgerundet durch eine Präsentation feiner faentinischer Keramik.

Verein Städtepartnerschaft e.V.

Am Stand des Vereins Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd e.V. können Sie sich in lockerer Atmosphäre über die Partnerstädte der Stauferstadt informieren und etwas über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins erfahren. Die ehrenamtlichen Helfer des Vereins schenken hier neben Softgetränken auch britisches Ale aus und verkaufen Chips.

Rahmenprogramm

›Smash Art‹ – Faenza



Aus der Keramikstadt Faenza bringen Giorgio Azzaretti und Francesca Luciani die Idee eines kollektiven Kunstwerkes mit, bei dem die Besucher des Standes in Farbe getränkte Tonbälle auf eine Leinwand werfen. Begleitet von den Machern steht der eigentliche Wurf im Zentrum der Improvisationskunst, bei der jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin gleichermaßen an der Entstehung eines individuellen und doch durch die Gemeinschaft kreierten Unikates mitwirkt.

Nebenan können Kinder ab 8 Jahren mit Schlickerguss Keramikbecher gießen und bemalen.

›Mystic Groove‹ – Antibes



Feinster Jazzblues aus der französischen Partnerstadt Antibes. Die Musikerinnen und Musiker von ›Mystic Groove‹ bringen den Flair der Côte d'Azur in die schwäbische Stauferstadt. Schließen Sie die Augen und träumen Sie sich an den Strand von Juan-les-Pins.

›Szent György Kórus‹ – Székesfehérvár



Chorleiter: Szabolcs Tóka.
Dirigentin: Dr. Klara Juhász Árpádné
Der ›St. Georgs-Chor‹ wurde 1999 von den Mitarbeitern der Universitätsklinik in Székesfehérvár gegründet. In den vergangenen Jahren hatte der Chor eine Reihe an nationalen und internationalen Auftritten, z.B. in Polen, Österreich, Rumänien und Kanada. Der ›Kórus‹ bereichert den Markt nicht nur durch seinen traditionell ungarischen Gesang, sondern verkauft auch besondere Keramik im Stil der Fejer-Region, in der Székesfehérvár liegt.